

Öffentliches Protokoll

Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar

Sitzungstermin: Donnerstag, 12.12.2024
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:52 Uhr
Ort, Raum: Bürgerschaftssaal im Rathaus, Am Markt 1, 23966 Wismar

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

Sylvia Bartsch

Bemerkung

Mitglieder

Name

Toni Brüggert

Bemerkung

ab 18:22 Uhr; TOP 10.1

Christa Hagemann

Siegfried Ballentin

Torsten Born

Tom Brüggert

René Domke

ab 17:16 Uhr; TOP 8

Michael Freitag

René Fuhrwerk

Tilo Gundlack

ab 17:22 Uhr; TOP 8

Hans-Martin Helbig

Ingolf Holst

Carsten Jantzen

Daniela Keßler

Ronny Keßler

Kathleen Klein

ab 19:06 Uhr; TOP 10.4

Horst Krumpfen

Karin Lechner

Renate Lüders

Christoph Meister

Ronny Ortland

Sigfried Rakow

Jürgen Schmidt

Lysann Schmidt-Blaahs

Jens-Holger Schneider

ab 18:11 Uhr; TOP 10.1

Andreas Schöning

Maik Schröder

Name

Dr. Marcel Schröder
Reinhard Sieg
Angelo Tewes
Klaus Tilsen

Bemerkung**Abwesend**Mitglieder

Name

Frank Junge
Brigitte Schneider
Claudia Tamm

Bemerkung

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
1	Einwohnerfragestunde
2	Eröffnung der Sitzung
3	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
4	Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
5	Personelle Veränderungen in den Ausschüssen
6	Änderungsanträge zur Tagesordnung
7	Mitteilungen der Präsidentin
8	Mitteilungen des Bürgermeisters
9	Jahresabschluss 2022/2023
9.1	Prüfbericht und Prüfvermerk zum Jahresabschluss 2022/2023 der Hansestadt Wismar PV/2024/0159-01
9.2	Jahresabschluss 2022/2023 der Hansestadt Wismar - Entlastung des Bürgermeisters PV/2024/0161
10	Vorlagen des Bürgermeisters
10.1	Hebesatzsatzung - Bestimmung der Hebesätze der Grundsteuer infolge der Grundsteuerreform VO/2024/0084-01
10.2	Erfrischungsgelder für die Mitglieder der Wahlvorstände zur Bundestagswahl 2025 VO/2024/0172
10.3	Fortführung von wismarPLUS Couponheft 2025 VO/2016/1671-11
10.4	Bauleitplanung der Hansestadt Wismar Bebauungsplan Nr. 49/97 "Wohngebiet Schweriner Straße/Westfriedhof", 1. Änderung, Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss VO/2024/0153
10.5	Wirtschaftspläne 2025 der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar VO/2024/0162
10.6	1. Änderungssatzung der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar vom 16.11.2021 VO/2024/0166
11	Anträge der Fraktionen/Bürgerschaftsmitglieder

TOP	Betreff
11.1	Entschädigungen für die Freiwilligen Feuerwehren der Hansestadt Wismar <i>CDU-Fraktion; Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen; AfD-Fraktion; Fraktion LL-FDP; Fraktion Die Linke</i> <i>HINWEIS: dieser TOP befindet sich wegen des Widerspruchs des Bürgermeisters (BA/2024/0171) gegen den Beschluss der Bürgerschaft vom 28.11.2024 erneut auf der TO</i> VOP/2024/0170
12	Anfragen der Fraktionen/Bürgerschaftsmitglieder
12.1	Barrierefreie WC-Anlagen am alten Hafen <i>Fraktion Liberale Liste - FDP</i> BAP/2024/0163
12.2	Behindertenbeauftragter <i>Toni Brüggert, CDU-Fraktion</i> BAP/2024/0168
12.3	Einrichtung einer Anlaufstelle für queere Menschen in der Stadtverwaltung <i>SPD-Fraktion</i> BAP/2024/0174

Nichtöffentlicher Teil

TOP	Betreff
13	Vorlagen, Anträge und Anfragen in nicht öffentlicher Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
14	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
15	Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Einwohnerfragestunde

Vor dem TOP 1 wird anlässlich des Ablebens von Thomas Agerholm, Träger des Ehrenringes und Gründer von HW Leasing, eine Schweigeminute durchgeführt.

Die Präsidentin fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen an die Mitglieder der Bürgerschaft, den Bürgermeister oder dessen Stellvertreter gibt.

Das ist nicht der Fall.

Zu 2. Eröffnung der Sitzung

Die Präsidentin weist alle Anwesenden darauf hin, dass Film- und Tonaufnahmen während der Bürgerschaftssitzung nicht erlaubt sind.

Es liegt ein Antrag von Wismar TV für eine Drehgenehmigung während der Bürgerschaftssitzung vor.

Abstimmungsergebnis:

- angenommen

Ja-Stimmen: 25

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung.

Zu 3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Präsidentin stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Zu 4. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Präsidentin stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind Brigitte Schneider, Frank Junge und Claudia Tamm.

Später an der Sitzung teilnehmen werden Toni Brüggert, Tilo Gundlack, René Domke, Kathleen Klein und Jens-Holger Schneider.

Zu 5. Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

Die Präsidentin teilt mit, dass es folgende Änderungen in den Ausschüssen gibt:

Änderungen bei der SPD-Fraktion.

Finanzausschuss

Herr Mohammed Alsaleh wird vom Mitglied zum Vertreter.

Frau Maren Teß wird vom Vertreter zum Mitglied.

Zu 6. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

Es erfolgt die Abstimmung über die Tagesordnung.

- beschlossen

Zu 7. Mitteilungen der Präsidentin

Danksagung an Bernd Hilse als ehem. Behindertenbeauftragter.

Dank an Bürgerschaftsmitglieder, die ein rundes Jubiläum haben.

10 Jahre: Tom Brüggert, Tilo Gundlack, Ronny Keßler

20 Jahre: Sigfried Rakow

25 Jahre: Karin Lechner

30 Jahre: Christa Hagemann, Renate Lüders

Mitteilung, dass Reinhard Sieg sein Mandat mit Wirkung zum 31.12.2024 niederlegt und Dank an ihn.

Herr Krumpen, Fraktion Die Linke, schließt sich den Worten der Präsidentin an und dankt Herrn Sieg für seine langjährige Arbeit in den Gremien.

Zu 8. Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über folgende Themen:

1. Besuch von der Botschafterin der Republik Albanien,
2. Sporthallenneubau am Friedenshof I,
3. aktuelle und künftige Veranstaltungen.

Zu 9. Jahresabschluss 2022/2023

Zu 9.1. Prüfbericht und Prüfvermerk zum Jahresabschluss 2022/2023 der Hansestadt Wismar ungeändert beschlossen PV/2024/0159-01

Begründung: Frau Lüders

Wortmeldungen: Herr Beyer, Herr Krumpen, Herr Beyer, Herr Domke, Herr Holst

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern den geprüften Jahresabschluss 2022/2023 der Hansestadt Wismar einschließlich der Städtebaulichen Sondervermögen.

**Abstimmungsergebnis:
- beschlossen**

Zu 9.2. Jahresabschluss 2022/2023 der Hansestadt Wismar - Entlastung des Bürgermeisters ungeändert beschlossen PV/2024/0161

Begründung: Frau Lüders

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die Entlastung des Bürgermeisters gemäß § 60 Absatz 5 Satz 2 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsdurchführung der Haushaltsjahre 2022 und 2023.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

Zu 10. Vorlagen des Bürgermeisters

Zu 10.1. Hebesatzsatzung - Bestimmung der Hebesätze der Grundsteuer infolge der Grundsteuerreform

geändert beschlossen

VO/2024/0084-01

Begründung: Herr Beyer

Herr Krumpen, Fraktion Die Linke, stellt folgenden Änderungsantrag:

Änderung der Hebesatzsatzung § 3

Diese Hebesatzung tritt mit Ablauf des 31.12.2025 außer Kraft.

Wortmeldung: Herr Beyer

Herr Domke, Fraktion Liberale Liste – FDP, stellt den Ergänzungsantrag Entschließungsantrag Resolution zur Grundsteuerreform VOP/2024/0175.

Wortmeldungen: Herr Krumpen, Herr Jantzen

Herr Gundlack, SPD-Fraktion, beantragt die ziffernweise Abstimmung des Entschließungsantrages.

Wortmeldungen: Herr Tom Brüggert, Herr Beyer, Herr Krumpen, Herr Fuhrwerk, Herr Domke

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke.

- beschlossen

Es erfolgt die ziffernweise Abstimmung des Entschließungsantrages der Fraktion Liberale Liste-FDP (VOP/2024/0175).

Herr Born nimmt nicht an der Abstimmung teil.

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar kritisiert die Grundsteuerreform und ihre

Umsetzung scharf. Das Bundesverfassungsgericht hatte bereits am 10.04.2018 die Bewertungsregeln für die Bemessung der Grundsteuer in der bis dahin geltenden Form für verfassungswidrig erklärt und die Anwendung nur noch bis maximal 31.12.2024 zugestanden. Trotz dieser Deutlichkeit und Dringlichkeit des Bundesverfassungsgerichtsurteils brauchte der Bundesgesetzgeber bis zum 18.10.2019, um das Gesetzespaket zur Reform des Grundsteuer- und Bewertungsrechts zu beschließen. Erst am 10.06.2021 wurde das Umsetzungsgesetz zur Grundsteuerreform beschlossen.

- beschlossen

2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar kritisiert die Umsetzung der Reform unter massivem Zeitdruck auf das Schärfste. Erst ab 01.03.2022 wurden die Bürgerinnen und Bürger überhaupt erst aufgefordert, ihre Steuererklärungen in der Zeit vom 01.07.2022 bis 31.10.2022 digital einzureichen. Technische Probleme verzögerten zudem oft die Erklärungsabgabe. Erst erheblicher Protest führte zu einer Fristverlängerung bis zum 31.01.2023. Derselbe Gesetzgeber und dieselbe Finanzverwaltung, die über Jahrzehnte nicht in der Lage waren, die gesetzlich geregelten Hauptfeststellungen durchzuführen, forderten die Einreichung innerhalb von zunächst nur vier Monaten von den Bürgerinnen und Bürgern. Der zeitliche Druck forderte vor allem die steuerpflichtigen Bürgerinnen und Bürger heraus. Aber auch steuerliche Berater und Finanzverwaltung mussten die Reform mit unvertretbar hohem Aufwand und unter Inkaufnahme erheblicher materiellrechtlicher Fehler umsetzen.

- abgelehnt

3. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar protestiert gegen die schon früh in der Reformumsetzung bekanntgewordenen Verwerfungen zwischen den verschiedenen Grundstücksarten, wonach besonders Wohngrundstücke zukünftig stark belastet werden, ohne dass dafür auf kommunaler Ebene Abmilderungen vorgenommen werden können.

- beschlossen

4. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar protestiert, dass sie am Ende über die Änderung der Hebesatzsatzung keine Gerechtigkeit in der Besteuerung herstellen kann. Die zu erwartenden erheblichen Belastungsverschiebungen kann die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar nicht beseitigen, wird aber von den Bürgerinnen und Bürgern für die Belastungen verantwortlich gemacht werden.

- beschlossen

5. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar betont, dass sie sich in ihren Rechten aus der kommunalen Selbstverwaltung nach Art. 28 Abs. 2 GG verletzt sieht, wenn nach der Reform die Grundsteuer noch immer nicht auf eine gerechte und rechtssichere Grundlage gestellt wurde. Die hohe Rechtsbehelfsquote zeigt, dass von Rechtssicherheit und gerechter Umsetzung nicht die Rede sein kann.

- beschlossen

6. Die Bürgerschaft Wismar fordert die Zusicherung der Bundesregierung, der Landesregierung und des Gesetzgebers, die Auswirkungen der Reform binnen eines Jahres umfassend zu evaluieren und gesetzgeberisch die Verwerfungen abzubauen, beispielsweise durch Nachbesserungen bei den Steuermesszahlen.

- beschlossen

7. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar erwartet, dass diese Evaluation zeitnah für eine umfassende Reform zu einer einfachen und gerechten Grundsteuer genutzt wird und die kommunale Ebene in diese besser eingebunden wird.

- **beschlossen**

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die als Anlage 1 beigefügte Hebesatzsatzung.

Diese Hebesatzung tritt mit Ablauf des 31.12.2025 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

- **beschlossen**

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	6

Zu 10.2. Erfrischungsgelder für die Mitglieder der Wahlvorstände zur Bundestagswahl 2025

ungeändert beschlossen

VO/2024/0172

Begründung: Herr Beyer

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt folgende Erfrischungsgelder für die Mitglieder der Wahlvorstände zur Bundestagswahl 2025:

Wahlvorsteher und Schriftführung erhalten für ihre Tätigkeit am Wahltag ein Erfrischungsgeld in Höhe von 45,00 €, deren Stellvertreter erhalten 40,00 €. Die Beisitzer erhalten ein Erfrischungsgeld in Höhe von 35,00 €.

Abstimmungsergebnis:

- **beschlossen**

Zu 10.3. Fortführung von wismarPLUS Couponheft 2025

ungeändert beschlossen

VO/2016/1671-11

Begründung: Herr Beyer

Wortmeldungen: Herr Holst, Frau Hagemann, Herr Tom Brüggert, Herr Krumpen

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die Fortführung von wismarPLUS zum 1. Januar 2025 zum Verkaufspreis von 12,00 €.

2. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die Abgabe des Couponheftes 2025 an Beherbergungsunternehmen der Stadt für einen Preis von 4,58 € (netto) pro Stück.

Abstimmungsergebnis:
- beschlossen

Zu 10.4. Bauleitplanung der Hansestadt Wismar
Bebauungsplan Nr. 49/97 "Wohngebiet Schweriner Straße/Westfriedhof", 1. Änderung,
Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss
verwiesen
VO/2024/0153

Begründung: Herr Berkhahn

Frau Schmidt-Blaahs, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, stellt eine Frage nach § 34 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern.

Auf welcher Rechtsgrundlage ist es möglich, auf einem Kinderspielplatz, der nach Landesbauordnung § 8, Abs. 2, für eine solche Wohnanlage verpflichtend zu errichten ist, auf diese Festsetzung im B-Plan zu verzichten?

Herr Berkhahn teilt mit, dass diese Frage schriftlich beantwortet wird.

Wortmeldungen: Herr Krumpen, Herr Berkhahn, Herr Beyer, Herr Krumpen, Herr Berkhahn

Herr Tom Brüggert, CDU-Fraktion, beantragt die Verweisung in den Bau- und Sanierungsausschuss.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion für die Verweisung in den Bau- und Sanierungsausschuss.
- beschlossen

Zu 10.5. Wirtschaftspläne 2025 der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar
zur Kenntnis genommen
VO/2024/0162

Begründung: Herr Beyer

Wortmeldungen: Herr Krumpen, Herr Beyer

Beschluss:

Die Bürgerschaft nimmt die Wirtschaftspläne 2025 der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar als Anlage zu den Haushaltssatzungen der Hansestadt Wismar für die Haushaltsjahre 2024/ 2025 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

- zur Kenntnis genommen

Ja-Stimmen: 21
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 10

Zu 10.6. 1. Änderungssatzung der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar vom 16.11.2021

ungeändert beschlossen
VO/2024/0166

Begründung: Herr Berkhahn

Wortmeldungen: Herr Krumpen, Herr Toni Brüggert, Herr Berkhahn, Herr Domke, Herr Berkhahn, Herr Toni Brüggert, Herr Berkhahn, Herr Holst, Herr Krumpen, Herr Tom Brüggert, Herr Berkhahn

Herr Sieg, Fraktion Die Linke, stellt einen Antrag auf „Ende der Debatte“.

Wortmeldung: Herr Beyer

Die Präsidentin fragt ob jemand dafür oder dagegen sprechen möchte. Das ist nicht der Fall.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag der Fraktion Die Linke auf „Ende der Debatte“.

- beschlossen

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die in der Anlage 1 befindliche 1. Änderungssatzung der Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar vom 16.11.2021.

Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Zu 11. Anträge der Fraktionen/Bürgerschaftsmitglieder

Zu 11.1. Entschädigungen für die Freiwilligen Feuerwehren der Hansestadt Wismar

VOP/2024/0170

Herr Beyer zieht den Widerspruch zurück. Somit ist der gefasste Beschluss über VOP/2024/0170 vom 28.11.2024 gültig.

Zu 12. Anfragen der Fraktionen/Bürgerschaftsmitglieder

Zu 12.1. Barrierefreie WC-Anlagen am alten Hafen

BAP/2024/0163

Herr Beyer beantwortet die Anfrage.

Herr Domke, Fraktion Liberale Liste – FDP, hat eine Nachfrage. Er möchte wissen, mit welchen Unternehmen gesprochen wurde.

Herr Beyer wird die Frage schriftlich (nicht öffentlich) beantworten.

Zu 12.2. Behindertenbeauftragter

BAP/2024/0168

Herr Beyer beantwortet die Anfrage.

Wortmeldungen: Herr Tom Brüggert, Herr Beyer, Herr Krumpen, Herr Toni Brüggert, Herr Beyer

Zu 12.3. Einrichtung einer Anlaufstelle für queere Menschen in der Stadtverwaltung

BAP/2024/0174

Herr Beyer beantwortet die Anfrage.

Öffentlicher Teil

Zu 14. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es liegen keine Vorlagen, Anträge und Anfragen vor.

Zu 15. Schließen der Sitzung

Die Präsidentin schließt die Sitzung um 19:52 Uhr.

Vorsitz:

Sylvia Bartsch

Beisitzer/in:

Protokollführung:

Diane Hamann